





Gliederung

1. Vorstellung der Lehrstühle
2. Der Master Alternde Gesellschaften
 1. Aufbau des Studiengangs und Studienverlaufsplan
 2. Module
 3. Prüfungsleistungen
3. Berufliche Perspektiven und Verbleib der Studierenden
4. Ansprechpartner bei Fragen zum Studiengang



1. Vorstellung der Lehrstühle

Prof. Dr. Martina Brandt

- Lehrstuhl für Sozialstruktur und Soziologie alternder Gesellschaften
- Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Arbeit, Familie und Gesundheit im Lebenslauf im Hinblick auf soziale Ungleichheit
- Untersuchung methodischer Aspekte der Alter(n)sforschung
- Vorsitzende des Prüfungsausschusses MAAG

Mitarbeiter/Innen:

- **Jana Dreypelcher:** Sekretariat und Verwaltung
- **Dr. Jennifer Fietz:** Die Sozialstruktur Deutschlands, Produktivität im Lebenslauf, Partizipation und Engagement, Mittelbauvertreterin im Prüfungsausschuss MAAG
- **Judith Kaschowitz:** Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Empirische Analysen
- **Stud. Hilfskräfte:** Robert Balliet, Melanie Boekholt, Tony Kuckelkorn

2. Der Master Alternde Gesellschaften

- Abschlussgrad „Master of Arts“
- konsekutiver, forschungsorientierter
 - Vollzeitstudiengang: Regelstudienzeit 4 Semester
 - Teilzeitstudiengang: Regelstudienzeit 7 Semester
- Forschungsbasiertes Wissen über Alter und Altern erlernen
- Anwendung von Wissen auf Gestaltungserfordernisse alternder Gesellschaften in beruflichen Kontexten gerontologischer Praxis
- neues Wissen für die Alter(n)sforschung eigenständig erschließen und generieren





2.1. Aufbau des Studiengangs und Studienverlaufsplan

Vollzeitstudium Verlaufsplan

Bereiche	1. Semester*	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Fachspezifischer Pflichtbereich	Modul B1 – Demographischer Wandel (10 LP) - Steuerungsprozesse und -strukturen - Alte und neue Berufsfelder in alternden Gesellschaften Modul B2 – Altern in Familie und Gesellschaft (10 LP) - Gesellschaftliche Institutionen im Wandel - Ausgewählte Themen der Alter(n)sforschung Modul B3 – Altern und Lebenslauf (10 LP) - Lebensformen und Lebensphasen - Individuum und Alter(n)	Modul B4 – Weiterführende Methoden der Sozialforschung (12 LP) - Vertiefung: Qualitative/Interpretative Methoden - Vertiefung: Quantitative Methoden - Methodenverknüpfungen	Modul B5 – Forschungsdesigns und Analysen (12 LP) - Forschungsdesigns - Empirische Analysen	Modul B6 – Masterarbeit (30 LP)
Vertiefungsbereich	Zwei Module aus dem gewählten Schwerpunkt			
Studienschwerpunkt (WA) „Zusammenhalt und Vielfalt“		Modul WA1 – Zusammenhalt und soziale Netzwerke (9 LP) - Soziale Netzwerke - Partizipation und Engagement	Modul WA2 – Vielfalt und Lebensformen (9 LP) - Aspekte von Vielfalt I - Aspekte von Vielfalt II	
Studienschwerpunkt (WB) „Bildung und Arbeit“		Modul WB1 – Bildung und Wissen (9 LP) - Bildung und Lernen - Wissensmanagement	Modul WB2 – Arbeit im Kontext (9 LP) - Arbeit und Erwerbsfähigkeit - Produktivität im Lebenslauf	
Studienschwerpunkt (WC) „Gesundheit und Intervention“		Modul WC1 – Gesundheit und Pflege (9 LP) - Gesundheit - Pflege und Pflegepolitik	Modul WC2 – Interventionen und Versorgungssysteme (9 LP) - Gestaltung von Umwelten - Soziale Dienstleistungen und Wohlfahrtsmix	
Ergänzungsbereich		Ein Modul aus einem nicht gewählten Studienschwerpunkt (9 LP)	Ein Modul aus einem nicht gewählten Studienschwerpunkt (9 LP)	
Anzahl der LV	6	7	6	
Anzahl der SW S	12	14	12	
Anzahl der LP	30	30	30	30

*Fehlende LP im Bereich der empirischen Forschungsmethoden und Statistik können/ müssen im Laufe des ersten Mastersemesters nachgeholt werden

Pflichtbereich	Vertiefungsbereich	Ergänzungsbereich
-----------------------	---------------------------	--------------------------



2.2 Module

- **B1 Demografischer Wandel (10 LP)**
 - Modulbeauftragte: Prof. Dr. Martina Brandt
- Lehrveranstaltungen
 - a) Steuerungsprozesse und –strukturen
 - b) Alte und neue Berufsfelder in alternden Gesellschaften
- Inhalte
 - Kenntnisse über gesellschaftliche (Makro-)Strukturen und Entwicklungen
 - Besondere Berücksichtigung des demographischen Wandels
 - Arbeits- und beschäftigungsbezogene Konsequenzen und Erfordernisse
 - Gesellschaftspolitische und berufspraktische Ausrichtung

2.2 Module

- **B2 Altern in Familie und Gesellschaft (10 LP)**
 - Modulbeauftragte: Prof. Dr. Martina Brandt
- Lehrveranstaltungen
 - a) Gesellschaftliche Institutionen im Wandel
 - b) Ausgewählte Themen der Alter(n)sforschung
- Inhalte
 - Demografischer Wandel aus soziologischer Perspektive
 - Auswirkungen des Wandels auf gesellschaftliche Institutionen
 - Überblick über soziologische Grundlagen im Hinblick auf die Wahlmodule
 - Überblick über den Stand der Forschung zu ausgewählten Themen



2.2 Module

- **B3 Altern und Lebenslauf (10 LP)**
 - Modulbeauftragte: Prof. Dr. Monika Reichert
- Lehrveranstaltungen
 - a) Lebensformen und Lebensphasen
 - b) Individuum und Alter(n)
- Inhalte
 - **Lebensformen und Lebensphasen:** Altern im Lebenslauf aus psychologischer und soziologischer Perspektive
 - Lebensphasen und Lebenslauf: Beispiele für die Wirkung früherer Lebensphasen auf den Alternsprozess und die Lebenslage im Alter (z.B. langfristige Wirkungen von Kinderarmut)
 - besondere Berücksichtigung der Lebensphase Alter und deren Entwicklungsaufgaben
 - Lebensformen über den Lebenslauf, Lebensstile und Milieu (im Alter)
 - **Individuum und Alter(n):** Aktuelle nationale und internationale Forschungsergebnisse zu den Themen: Intelligenz und Gedächtnis, Persönlichkeit, Emotionen und kritische Lebensereignisse (jeweils über die Lebensspanne)
 - Ergebnisse der Interventionsgerontologie zu den genannten Themen



2.2 Module

- **B4 Weiterführende Methoden der Sozialforschung (12 LP)**
 - Modulbeauftragte: Kommissarisch Prof. Dr. Nicole Burzan
- Lehrveranstaltungen
 - a) Vertiefung: Qualitative/ Interpretative Methoden
 - b) Vertiefung: Quantitative Methoden
 - c) Methodenverknüpfungen
- Inhalte
 - Ansätze und Methoden der qualitativen bzw. interpretativen und der quantitativen Sozialforschung
 - Methodenverknüpfungen
 - Herausforderungen empirischer Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften



2.2 Module

- **WA2 Vielfalt und Lebensformen (9 LP)**
 - Modulbeauftragter: Prof. Dr. Michael Meuser
- Lehrveranstaltungen
 - a) Aspekte von Vielfalt I
 - b) Aspekte von Vielfalt II
- Inhalte
 - Vielfalt von Lebenslagen und Lebensformen
 - Geschlechterverhältnisse und Migrationslagen als zentrale Dimensionen
 - Lebensgeschichtliche Übergangsstadien, insbesondere der Übergang von der Erwerbsphase in den Ruhestand



2.2 Module

- **WB1 Bildung und Wissen (9 LP)**
 - Modulbeauftragter: Prof. Dr. Uwe Wilkesmann

- **Lehrveranstaltungen**
 - a) Bildung und Lernen
 - b) Wissensmanagement

- **Inhalte**
 - Wissenstransfer, Wissensmanagement, Bildungs- und Lehr-Lernprozessen in späteren Lebensphasen
 - Einsicht in Gestaltungsoptionen und Auswirkungen von Wissen, lebenslangem Lernen und Bildung
 - Anforderungen des Lebens und Arbeitens in einer alternden Gesellschaft
 - Individuelle und gesellschaftliche Bedeutung lebenslangen Lernens, Bildungsbeteiligung und Bildungschancen in späteren Lebensphasen
 - Institutionelle, organisationale und motivationale Voraussetzungen des Wissenstransfers



2.2 Module

- **WC2 Interventionen und Versorgungssysteme (9 LP)**
 - Modulbeauftragte: Prof. Dr. Monika Reichert
- Lehrveranstaltungen
 - a) Gestaltung von Umwelten
 - b) Soziale Dienstleistungen und Wohlfahrtsmix
- Inhalte
 - **Gestaltung von Umwelten:** Theorien zum Zusammenhang von Mensch und Umwelt
 - Daten und Fakten zu älteren Menschen und ihrer Umwelt auf der Basis von nationalen und internationalen Forschungsergebnissen, d.h., zu Wohnen, außerhäuslicher Mobilität, Technik und neuen Medien
 - Interventionsmaßnahmen in den genannten Themenfeldern (anhand von konkreten Praxisbeispielen) und kritische Reflexion
 - **Soziale Dienstleistungen:** Definition, historische Entwicklung, Einsatzfelder, Zielgruppen
 - Produktion, Organisation und Finanzierung professioneller, personenbezogener sozialer Dienstleistungen in Deutschland und im internationalen Vergleich
 - Die Rolle von Wohlfahrtsverbänden und Wohlfahrtsmix
 - Soziale Dienstleistungen und ihre Rolle über den Lebenslauf anhand von Beispielen



2.2 Module

- **B6 Masterarbeit (30 LP)**
 - kann nach dem Erwerb von 69 Leistungspunkten aufgenommen werden

- **Inhalte**
 - Selbständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Themenbereich „Alternde Gesellschaften“
 - Literaturrecherche
 - Erarbeitung und Umsetzung eines Untersuchungsdesigns
 - Durchführung einer empirischen Erhebung oder Evaluation
 - Auswertung erhobener Daten
 - Theoretische Einordnung der Daten
 - Diskussion ihrer wissenschaftlichen und praxisorientierten Relevanz
 - Die Studierenden wählen eine Fragestellung, die aus ihrem Studienschwerpunkt abgeleitet ist



2.3 Prüfungsleistungen

Modulprüfung:

- Klausur mit zwei bis drei Stunden Bearbeitungszeit
- Hausarbeit mit mindestens 15 Seiten
- Mündliche Prüfung 30-40 Minuten

Studienleistungen:

- Protokolle bis zu fünf Seiten
 - Vorträge und Referate bis zu 15 Minuten
 - Beiträge zur Seminargestaltung bis zu 30 Minuten
- Je Modul: Eine Modulprüfung sowie zwei Studienleistungen



3. Berufliche Perspektiven und Verbleib der Studierenden

- Wissenschaftliche (Alterns-) **Forschung** und Lehre (WiMi FH, Uni)
- Organisationen, Verbände und Vereine, die sich mit Fragen des Alter(n)s beschäftigen (z.B. große **Wohlfahrtsverbände**)
- Altenpolitik und **Altenplanung** auf EU-, Bundes-, Landes- und Kommunalebene
- praktische Altenarbeit sowie ambulante und stationäre **Altenhilfe**
- Unternehmen und Verwaltungen im Bereich der Personalpolitik und des betrieblichen **Age-Managements**
- Einrichtungen der beruflichen sowie nachberuflichen **Aus-, Fort- und Weiterbildung**



4. Ansprechpartner bei Fragen zum Studiengang

https://www.fk12.tu-dortmund.de/cms/ISO/de/Studium/masterstudiengang_alternde_gesellschaften1/index.html

Studierendensekretariat

- Studieninteressierte und Bewerbung um zulassungsbeschränkte Studienplätze
- Einschreibung, Rückmeldung, Änderung des Studiengangs/-faches
- Beurlaubung, Exmatrikulation und Semesterbeiträge
- Allen Fragen rund um den Studierendenstatus
- Kontakt: Frau Seim/Herr Rölleke (heide.seim@tu-dortmund.de; marc.roelleke@tu-dortmund.de)

Fachschaft

- fsaltern@post.tu-dortmund.de

Prüfungsverwaltung

- Prüfungsan- und -abmeldung
- Verarbeiten von Attesten / Prüfungsrücktritten
- Ausstellung von Bescheinigungen u. a. für Behörden
- Kontakt: Frau Verena Borg (verena.borg@tu-dortmund.de)

Dekanat

- Koordination Studium und Lehre,
- Wissenschaftsmanagement
- Kontakt: Frau Dr. Palgen (Studienkoordination.fk12@tu-dortmund.de)

Allgemeines / Sonstiges

- Alternde.Gesellschaften@tu-dortmund.de

